

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Jugend  
Jug Dez

23.02.2010  
2331

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 24.02.2010

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 1368/XVIII

nachrichtlich den

Dringlichkeit

Fraktionen der

schriftlich

SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und DIE LINKE

Konsensliste

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

### **Betr.: Pädagogisches Konzept unter Kontrolle?**

Sehr geehrte Frau Vorsteherin, meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Schwarzer,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

#### ***Frage 1:***

***Wie bewertet das Bezirksamt das pädagogische Konzept und die angewandten Erziehungsmaßnahmen in der von der neuzeitlich-christlichen Initiative betriebenen Kindertagesstätte in der Selchower Straße?***

Das Bezirksamt ist nicht in der Lage das pädagogische Konzept zu bewerten, da die Konzepte aller Träger nur bei der Senatsverwaltung zur Erteilung der Betriebserlaubnis vorgelegt werden. Die erzieherische Arbeit in der Einrichtung betrachten wir seit langem mit Sorge und versuchen auch, durch Kontakt zum Träger, verstärkten Einblick in die Arbeit und Möglichkeiten der Einflussnahme zu erhalten. Das Jugendamt Neukölln ist dabei aber weitgehend von der Bereitschaft des Träger abhängig.

#### ***Frage 2:***

***Welche Eingriffsmöglichkeiten hat das Bezirksamt, wenn in Neuköllner Kindertagesstätten, die sich in freier Trägerschaft befinden, ein pädagogisches***

***Konzept verfolgt wird und Erziehungsmaßnahmen angewandt werden, die möglicherweise das Kindeswohl beeinträchtigen?***

Da sowohl die Erteilung der Betriebserlaubnis, als auch die Kita-Aufsicht bei der Senatsverwaltung für Bildung Wissenschaft und Forschung angesiedelt sind, hat das Bezirksamt kaum Eingriffsmöglichkeiten. Das Neuköllner Jugendamt kann nur versuchen, die Senatsdienststellen zu sensibilisieren.

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Gabriele Vonnekold  
Bezirksstadträtin